

18.06.2021 – 11:00 Uhr

deCODE genetics: Vorhersage des wahrscheinlichen Todeszeitpunkts*Reykjavik, Island (ots/PRNewswire) -*

Wissenschaftler von deCODE genetics haben einen Prädiktor entwickelt, der auf Proteinmessungen aus Blutproben basiert und verlässlicher als herkömmliche Risikofaktoren den Todeszeitpunkt vorhersagt.

In einem heute in Communications Biology veröffentlichten Artikel beschreiben die Wissenschaftler von deCODE genetics, einer **Tochtergesellschaft von Amgen**, wie sie einen Prädiktor entwickelt haben, der vorhersagen kann, wie viel vom Leben einer Person noch übrig ist.

Unter Verwendung eines Datensatzes von rund 5000 Proteinmessungen bei 22.913 Isländern, von denen 7.061 während des Untersuchungszeitraums starben, entwickelten die Wissenschaftler einen Prädiktor der verbleibenden Zeit bis zum Tod, welcher die Ergebnisse anderer Prädiktoren, die auf mehreren bekannten Risikofaktoren basieren, übertreffen kann. Der Prädiktor kann die 5 % mit dem höchsten Risiko in einer Gruppe von 60- bis 80-Jährigen ausmachen, von denen 88 % innerhalb von zehn Jahren starben, ebenso wie die 5 % mit dem niedrigsten Risiko, von denen nur 1 % innerhalb von zehn Jahren starben.

Die Wissenschaftler untersuchten, wie einzelne Proteine mit der Sterblichkeit und verschiedenen Todesursachen in Verbindung stehen, und fanden heraus, dass die meisten Todesursachen ähnliche Proteinprofile aufweisen. So fanden sie beispielsweise heraus, dass der Wachstums-/Differenzierungsfaktor 15 (GDF15), der bereits zuvor mit Sterblichkeit und Altern in Verbindung gebracht wurde, ein wichtiger Prädiktor für die Gesamtmortalität ist. Darüber hinaus stellten sie fest, dass die Teilnehmer, denen hohes Todesrisiko innerhalb kurzer Zeit vorhergesagt wurde, im Durchschnitt weniger Griffstärke aufweisen und bei einem Belastungstest und einem Test der kognitiven Funktion schlechter abschneiden als die Teilnehmer mit geringerem Risiko.

"Der Prädiktor ermöglicht mit einer einzigen Blutabnahme eine gute Einschätzung des allgemeinen Gesundheitszustands", so Thjodbjorg Eiriksdottir, Wissenschaftlerin bei deCODE genetics und Co-Autorin des Artikels.

"Das ist ziemlich cool, aber auch beängstigend und hoffentlich ein bisschen nützlich", sagt Kari Stefansson, eine leitende Autorin des Artikels. "Es zeigt, dass sich unsere allgemeine Gesundheit am Plasmaproteom ablesen lässt. Mit nur einer Blutprobe pro Person können Sie große Gruppen auf standardisierte Weise vergleichen, um beispielsweise die Behandlungswirkungen in klinischen Studien abzuschätzen."

deCODE, mit Sitz in Reykjavik, Island, ist ein weltweit führendes Unternehmen in der Analyse und dem Verständnis des menschlichen Genoms. Dank seiner einzigartigen Expertise in der Humangenetik in Kombination mit wachsender Expertise in Transkriptomik und Proteomik der Bevölkerung und einer Vielzahl phänotypischer Daten hat deCODE Risikofaktoren für Dutzende von weit verbreiteten Krankheiten entdeckt und wichtige Einblicke in deren Pathogenese gegeben. Die Informationen aus der Analyse der genetischen Grundlagen von Krankheiten kann dazu dienen, neue Möglichkeiten zur Diagnose, Behandlung und Prävention von Krankheiten zu entwickeln. deCODE ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von Amgen (NASDAQ: AMGN).

Pressekontakt:

Thora Kristin Asgeirsdottir
PR und Unternehmenskommunikation
deCODE genetics
thoraa@decode.is
354 894 1909

Foto - https://mma.prnewswire.com/media/1535463/deCODE_genetics.jpg

Logo - https://mma.prnewswire.com/media/1535464/deCODE_genetics_Amgen-Logo.jpg